

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe
Band: 63 (1969)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

23

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. Dezember 1969 63. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm-
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Lichter im Dunkel der Welt

Im begonnenen Advent werden wieder viele Lichter in den Ladenstrassen unserer Städte und andern grossen Ortschaften erstrahlen. Sie sollen festliche Stimmung machen und die Leute einladen zum Kaufe von Weihnachtsgeschenken. Aber das sind nicht die Lichter, die das Dunkel der Welt erhellen können. Denn Dunkel ist es in der Welt. Wir verspüren in unserem Lande wenig davon. Aber in den vielen unterentwickelten Ländern der sogenannten Dritten Welt, in afrikanischen und anderen fremden Ländern, leben Millionen Menschen in Not und müssen Hunger leiden. Das ist das Dunkel der Welt.

Gegen Hunger und Elend in der Dritten Welt wurde z. B. vor zwei Wochen in Bern ein Fackelzug veranstaltet. Fackeln sind

keine heimeligen, ruhigen Lichter. Es sind unruhige Lichter. Sie sollten die Zuschauer und die Vorübergehenden auch beunruhigen. Sie sollten sie fragen: Kannst du in Ruhe und Zufriedenheit Weihnachten feiern, Geschenke empfangen und geben, wenn es in der dunklen Welt soviel zu helfen gibt?

Mit jedem Beitrag für die Hilfe an die notleidenden Menschen wird ein Licht in der dunklen Welt angezündet, ein echtes, wahres Adventslicht! Willst du nicht auch ein solches Licht anzünden? In den kommenden Tagen und Wochen wird es noch genügend Gelegenheit dazu geben. Vielleicht liegt der Einzahlungsschein für eine Gabe schon bei dir zu Hause. Nimm ihn und sei ein Lichtanzünder!

**

